



THEMA:

Sonntag 02.06.2025

ZUSAMMENFASSUNG

1. Glauben sichtbar machen beginnt mit dem Start in den neuen Tag.

Dein Start bestimmt deinen Fokus. So wie ich in den Tag starte, bestimmt es oft meinen Alltag. Wenn ich keinen Raum für einen Start mit Jesus habe, habe ich ihn dann im Alltag?

2. Ich kann nur das sichtbar machen, was in mir ist.

Wenn du nicht mit Jesus erfüllt bist, kannst du nicht erwarten von ihm zu erzählen. „Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund“ Lukas 6, 45
Aus der Intimität mit Jesus heraus, folgt der sichtbare Glaube.
Der Heilige Geist ist wie Wasser. Du kannst darüber reden, du kannst deinen Finger eintauchen, aber wirklich erleben wie gut es ist, wirst du erst, wenn du es trinkst, es aufnimmst, ganz erfüllt bist davon.

3. Glauben sichtbar machen geschieht ganz organisch.

Ihr seid das Salz der Erde. Doch wozu ist Salz noch gut, wenn es seinen Geschmack verloren hat? Kann man es etwa wieder brauchbar machen? Es wird weggeworfen und zertreten, wie etwas, das nichts wert ist. Ihr seid das Licht der Welt- wie eine Stadt auf einem Berg, die in der Nacht hell erstrahlt, damit alle es sehen können. Niemand versteckt ein Licht unter einem umgestülpten Gefäß. Er stellt es vielmehr auf einen Lampenständer und lässt es für alle leuchten. Genauso lasst eure guten Taten leuchten vor den Menschen, damit alle sie sehen können und euren Vater im Himmel dafür rühmen.

Matthäus 5, 13-16

Evangelium=Hoffnung=Hoffnungsträger

PERSÖNLICHE FRAGEN

- 1) Welche Gewohnheiten kannst du ändern und welche Hilfen brauchst du dafür?
- 2) Welche Schritte kannst du unternehmen um dich von Jesus sollen zu lassen? Welche Dinge halten dich davon ab?
- 3) Welche Entscheidung musst du in deinem Leben treffen, um Hoffnungsträger zu werden?